

Außführliche

RELATION

Mit was Solennitäten und Ceremonien
Ihr. Maytt. der Königin in Pohlen

Cröhung/

In Hochansehnlicher Versammlung der Herren
Senatoren und der Deputirten von der Rit-
terschafft / auß der Cröhn / und dem Groß Für-
stenthumb Littauen / wie auch unterschiedlicher
außwertiger Potentaten Vornehmen Gesandten
bey nochwehrendem Reichs-Tage in Warschau
den 19. Octobr. des jetztlauffenden 1670sten

Jahres glücklich Celebriret und
vollenzogen worden.

Nachdem die gesambte auff diesem Reichs-Tage
anwesende Hochansehnliche Stände sich in den
Königl. Gemächern in grosser *Frequentz* gegen
halb Zwölff zu Mittag eingefunden / traten Se.
Maytt. in Zero Königl. *Habit*. auß dem Häupt eine Kröhn /
in der rechten den Reichs-Scepter / und in der linken Hand den
Reichs-Äpfel tragend / auß Ihrem Gemach / und wurden von
beyden Herren Bischöffen von Kujaw und Posen die Windels-
Treppens

F. XXVI. zu L. Friedr.

Treppen herunter in den Schloß-Platz / und von dar durch
die Schloß- und Kirchen-Gaß nach der St. Johannis Kirche in
folgender Pomp und Procession geführet: Vor Er. Kd.
niglichen Maytt. giengen die gesambte Deputirte von der
Ritterschafft und den beyden Armeen / dann die *Senatores*
und Reichs-*Officiarii*, nach diesen die beyden Krohn- und Lütthau-
sche Hoff-Marschälle mit ihren Marschalls-Stäben / und der
Ensis Regni mit einem geblöseten Schwerdt. Hinter
Er. Königl. Maytt. gieng Dero ganze Hoff-Statt in
grosser Anzahl. Ihre Königl. Maytt. die Königin aber
wurd zur Rechten von dem *Nuntio Apostolico*, und zur Linken
von dem Kays. Groß-Gesandten Herrn Grafen von Schaff-
gotsch begleitet. Der ganze Weg von den Königl. Gemä-
chern an biß in die Kirche war zu beyden Seiten von der Kö-
nigl. Leib-Guarde (welche Ihre Maytt. die Königin mit sechs
rohten auffß prächtigste mit Gold gestickten Fähnlen beschen-
cket /) und Heyducken umbgeben / und mit weissem und rohtem
Tuch bekleidet. So bald nun beyde Königl. Majestäten in
die Kirche kommen waren haben Sie auff dem dazu bereiteten
ansehnlichen Trohn Ihren Sitz genommen. Und nach dem
die Messe von dem Herrn Reichs *Primas*, welcher in seinem Pon-
tificali gekleidet war / verrichtet worden / traten Se. Maytt.
der König in Begleitung der obangedeuteten zweyen Herren
Bischöffe zum Altar / woselbst Sie niedergekniet / und durch ein
gewöhnliches *Complement* von dem Reichs *Primas* begehret /
daß Dero Königl. Gemahlin zu einer Königin in Polen möchte
gekröhnet werden. Darauff der Reichs *Primas* Se. Maytt. ge-
fraget / ob Dero Königl. Gemahlin auch solcher Solennitas
würdig zu seyn sich bezeiget / und da so woll Se. Maytt. als
auch der beystehende *Clerus* solches drey-mahl nacheinander
bejahet /

bejaget / und Seine Mayte. Ihren vorigen Sitz auff dem
Thron wieder genommen / sind Ihre Mayte. die Königin
auch durch den *Nuntium Apostolicum* und des Herrn Grafen
von Schaffgotsch *Excell.* zum Altar gefähret / woselbst sie
an dessen untersten Stufen auff ein Sammetes Küssen nieder-
gekniet / und folgendes auff ihrem Gesicht liegend die ganze Li-
taney *de omnibus Sanctis* angehört. Nach verlesener Epistel
richteten sich Ihre Königl. Mayte. in etwas auff / und ersuch-
ten den Reichs-*Primas* umb die Crönung / welcher sie dann
nach dem Sie abermahl niedergekniet / an beyden Armen biß an
die Elbogen dann auch im Nacken zudrehen unterschiedlichen
malen nebenst Ertheilung der gewöhnlichen *Benediction* mit
dem heiligen Del gesalbet / und selbiges Del mit einem baum-
wollenen Tüchchen eingerieben. Darauff ward Ihr. Mayte.
das Haar durch der anwesenden Herren *Senatoren* Gemahlin-
nen von einander geflochten / und von dem Reichs *Primas* die
Cron auff's Haupt gesetzt / auch die andere *Insignia Regni*,
nehmlich der Scepter und der Reichs Apfel in Dero Hände il-
berreichet / Der Königl. Rock mit einem langen Schweiff /
welcher mit Gold / Perlen und Edelgesteinen auff's kostbarste
gestickt war / umbgegeben und endlich Ihre Mayte. durch
ein langes Gebet eingeseget worden. Seine Mayte. der
König traten abermahl zum Altar / und nach dem Sie
auff das Heil. Evangelium zwey Finger legend diese Wort:
Juro super haec Evangelia ausgesprochen / legten beyde Kö-
nigl. Majestaten ihre *Insignia* auff's Altar nieder / und em-
pfiengen auß des Reichs *Primatis* Händen das hochwürdige
Sacrament. Nach verrichteter *Devotion* und Ceremonien
nahmen beyde Majestaten ihre *Sessio*n wieder ein. Inmit-
telst erschallte die Music / und ward das *Te. DEum* Lauda-

mus

mus auff dem Chor mit allerhand Musicalischen Instrumen-
ten auff's lieblichste angestimmt / die Salve von der umb die
Kirche stehenden Soldatesca gegeben / Das grobe Geschütz ge-
löset / und sind Gold- und Silberne Denck- u. Pfennige durch
die Cron- und Litthausche Schatzmeistere / in und ausser der
Kirchen und auff den Strassen reichlich außgeworffen worden.
Nach diesem allen ist man auß der Kirche in obbeschriebener
Procession wieder denselben Weg / wie zuvor / nach dem
Schloß-Platz / und die grosse Treppe hinauff durch die Senator-
Stube nach den Königl. Gemächern ggangen; Da dann bey-
de Majestäten in ihren Zimmern den Königl. Habit sambt den
Kleinodien als Cron / Scepter und ReichsApffel abgelegt /
sind Sie nach verlauf einer Stunde in ihren gewöhnlichen Klei-
dungen / und zwar die Königin in Begleitung Ihrer Excellenz
des Herrn Graff Schaffgotsch zur Rechten / und des Holländi-
schen Ambassadeurs / Herrn de Witte / zur Linken / hinauff in
den grossen Saal (da man sonst Comædien zu spielen pfleget)
gangen / und daselbst das Freuden-Maal gehalten. Neben
beyden Königl. Majestäten sind gefessen überwehnte beyde
Herrn Ambassadeurs. An die andern Taffeln aber wurden
die Herren Senatores, nebenst den Officiarius und die Landbo-
ten / auch viel vornehme Damen genöthiget / welche alle auff's
stattliche sind tractiret worden. Das Maal hat geweret
von 4. Uhr Nachmittag bis 2. Uhr nach Mitternacht. Auff
dem Schloß-Platz war eine Fontaine aufgerichtet / auß wel-
cher etliche Stunden lang Wein geflossen / dabey wurden et-
liche hundert Tonnen Bier / und drey ganze gebratene Och-
sen vor die Soldatesca außgesetzt. Die Solennitäten wurden
endlich durch ein künstliches Feuer-Werck / und Lösung
der Stücken in vollen Freuden be-
schlossen.